

Einführung in den Hebräerbrief

Thema

- Wir sehen Jesus
- Vom Schatten zur Wirklichkeit

Botschaft

Das Neue, das der Messias Jesus eingeführt hat, steht erhaben über dem alten System des sinaitischen Gesetzes. Die Einrichtungen des Gesetzes waren nur eine umrissartige, schattenhafte Vorausdarstellung, dessen, was der verheissene Erlöser einführen sollte. Wegen des Druckes und der Verfolgung durch Volksgenossen standen gewisse jüdische Christen (messianische Juden), die sich nur äusserlich bekehrt hatten, in Gefahr, Jesus als Messias wieder abzulehnen und in ein christusloses Judentum zurückzukehren. Dies würde katastrophale Konsequenzen haben. Diese Juden mussten daher ermutigt werden, die Erhabenheit von Jesus Christus und seinem Werk zu erfassen und völlig zum echten Glauben durchzudringen. Die Übrigen sollten durch den Blick auf die Herrlichkeit Jesu ermutigt und angespornt werden, auf dem Weg bis zum Ziel durchzuhalten.

Autor und Adressaten, Zeitpunkt

- Autor nicht genannt, es geht nicht um ihn, sondern um Jesus Christus in seiner Erhabenheit
- Spricht ein wunderschönes literarisches Griechisch.
- eng vertraut mit der LXX-Übersetzung aus Ägypten (3. Jh. v. Chr.)
- Jude (vgl. „uns“ in 1,1)
- Gehörte nicht zum Kreis der engsten Jünger Jesu (2,3).
- Bekannter und Gefährte von Timotheus (13,23)
- Sendet Grüsse aus Italien (13,24).
- wichtigste Vorschläge: Barnabas, Paulus
- P⁴⁶, Sammlung von Paulusbriefen, datiert durch Kim (Biblica Nr. 69) auf 75-100 n. Chr., Hebräerbrief eingeordnet nach Römerbrief und vor 1. Korintherbrief; = Hinweis aus dem 1. Jh. für Autorschaft von Paulus
- 2Pet 3,15-16: Rundschreiben von Paulus an die gleichen jüdischen Adressaten wie Petrusbriefe (1Pet 1,1; 2Pet 3,1), voll Weisheit, Langmut des Herrn als Chance zur Rettung (Heb 3,7.15; 4,7), gehört zu den „Schriften“, passt nur zum Hebräerbrief, → Autor: Paulus; Adressaten: jüdische Christen an verschiedensten Orten
- am Ende der ersten Gefangenschaft in Rom (Heb 13,19; vgl. Phil 1,26; 2,24; Phlm 1,22): ca. 62 n. Chr.

Schlüsselbegriffe

- besser (*kreissôn*): 1,4; 6,9; 7,7.19.22; 8,6; 9,23; 10,34; 11,16.35.40; 12,24
- grösser: *pleiôn*: 3,3.3; 11,4; *meizôn*: 9,11; 11,26 → bessere Hoffnung (7,19); besserer Bund (7,22; 8,6); bessere Verheissungen (8,6); bessere Schlachtopfer (9,23); besserer Besitz (10,34); besseres Vaterland (11,16); bessere Auferstehung (11,35)
- ein für allemal (*ephapax*): 7,27; 9,12; 10,10

- Jesus, der Hohepriester (*archjereus*): Heb 2,17; 3,1; 4,14.15; 5,5.10; 6,20; 7,26; 8,1; 9,11; grosser Hohepriester (*archjereus megas*): Heb 4,14; grosser Priester (*hiereus mega*): Heb 10,21

Besonderheiten

- Aufruf zum Verlassen des Tempels in Jerusalem: 13,12-13 (vgl. Luk 21,20; Joh 4,23)
- Gefahr des Abfalls bei Erleuchtung ohne Neugeburt: 6,4ff.; 10,26ff.
- Das Priestertum Melchisedeks nach 1Mo 14,17-24 und Ps 110,4 beweist die Überlegenheit des messianischen Priestertums
- Jer 31,31 beweist, dass der Bund vom Sinai durch einen neuen abgelöst werden sollte.

Aufbau

I. Die Erhabenheit des Messias (1,1 – 7,28)

1. Jesus, der Gottessohn, ist grösser als die Engel (1,1-14)
Einschub: Warnung vor Abfall: Die grosse Errettung (2,1-4)
2. Jesus, der Menschensohn, grösser als alle Menschen auf Erden (2,5-18)
3. Jesus ist grösser als Mose (3,1-6)
Einschub: Warnung vor Abfall: Jesus ist grösser als Josua (3,7 – 4,13)
4. Jesus grösser als Aaron (4,14 – 5,10)
Einschaltung: Warnung vor Abfall: Fortschritt im Glauben und völlige Errettung (5,11 – 6,20)
5. Jesus, Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks (7,1-28)

II. Die Erhabenheit des messianischen Bundes (8,1 – 10,18)

1. Jesus, der Mittler eines besseren Bundes (8,1-13)
2. Jesus und der himmlische Tempel (9,1-12)
3. Jesus und sein besseres Opfer (9,13 – 10,18)

III. Die Erhabenheit des messianischen Glaubensweges (10,19 – 13,25)

1. Jesus und der neue Weg ins himmlische Heiligtum (10,19-22)
Einschaltung: Warnung vor Abfall: Der bessere und bleibende Besitz (10,23-34)
2. Jesus, der Anfänger und Vollender des Glaubens (10,35 – 12,11)
Einschaltung: Warnung vor Abfall: Verbundenheit mit dem himmlischen Jerusalem (12,12 – 13,7)
3. Jesus und der Weg hinaus aus dem Lager (13,8-16)
Schlusswort: Jesus, der grosse Hirte der Schafe (13,17-25)